

0:00:00

Sp1: Dann kommen wir jetzt mal zur Emotion Wut. Du hattest hier geschrieben, bei der Frage beschreiben sie eine Situation, in der sie sich in letzter Zeit wütend gefühlt haben. Du hast beschrieben, ein Kumpel von einer Freundin hat ganz asozial auf eine Nachricht von ihr reagiert. Die war so frech und unter aller Sau, dass sie nichts mehr mit diesen Menschen zu tun haben will. Kannst du ein bisschen was über diese Situation berichten? Sp2: Ich muss es anonymisieren, weil das ist privat leider. Aber eine besagte Freundin hatte eben eine Begegnung mit einem besagten Freund. Und daraufhin wollte sie mit ihm dann nochmal darüber sprechen, hat irgendwie eine nette Nachricht geschrieben auf Whatsapp, hat einfach freundlich nach einem Gespräch gebeten, um sich auszusprechen oder whatever und die Reaktion daraufhin war von ihm, dass er damit eigentlich nichts zu tun haben möchte ihm das überhaupt nicht belangt und sie sich um ihre Probleme selbst kümmern kann, auch wenn er damit auch er war involviert, aber er hat quasi nicht also ihm ist das scheißegal, sie soll das selbst machen und mit dem Hintergrund, mit dem was da schon vorher mal passiert ist, so auf eine Nachricht zu reagieren und auch Worte zu benutzen für andere Menschen, die einfach so ironisch asozial sind, wo man sich so denkt, Junge, hast du überhaupt nichts verstanden? Wo ist da jegliche Empathie?

0:01:34

Sp2: Ging mir wirklich gar nicht klar und ich bin eigentlich korrekt mit ihm, aber nach der Aktion und mit allen anderen Aktionen, die schon davor waren, wo ich mir so denke, da läuft gar keine Kommunikation, der kann gar nicht kommunizieren, kann über nichts reden, selbst wenn man ihn darüber bittet, geht überhaupt nicht klar. Und das hat mich auf jeden Fall sehr wütend gemacht.

Sp1: Ich würde ganz gerne nochmal dich in eine Situation reinversetzen, die du im Urlaub hattest, wo asoziales Verhalten von bekannter Person durch gewisses... Also, ist ja scheißegal, ich werde sowieso rausgeschnitten, aber als Martha ankam und einfach Jana sozusagen einfach nicht gerecht behandelt hat, wie hat sich das für dich angefühlt?

Sp2: Das ist schwierig, da war ich nicht wirklich wütend, es ist mir nicht so aufgefallen wie Jana. Also ich habe das nicht in dem Moment gecheckt. Erst als Jana mir das danach erzählt hat, dass sie enttäuscht hat, weil ich so, ja stimmt schon, ist schon nicht so geil gewesen. Ich war eher wütend auf die Situation, wo ich auch involviert war, als wir feiern waren und ich einen Kumpel dabei hatte, den ich ja voll lange nicht mehr gesehen hatte und sie dann einfach abgehauen ist, wo ich mir so dachte, ja, hau halt wieder ab, ist unser zweiter Abend im Urlaub.

0:03:15

Sp2: Mach halt so. Aber ich fand's auch einfach ein bisschen peinlich. Er lernt meine Freundin kennen, meine zweitclosesten Person. Und sie geht dann einfach, ohne das irgendwie mitzuteilen.

Sp1: Kannst du dich erinnern, als die Situation war, dass du betrunken warst und du jemanden gerne ins Gesicht schlagen wolltest?

Sp2: Ja.

Sp1: Kannst du so ein bisschen die Situation rekonstruieren? Wie du dich da... also... Wie du pöbeln warst?

0:03:44

Sp2: Ja, aber... ja... Ich kann mich daran erinnern, aber ich kann nicht diese... Wenn das gut war, das rekonstruieren kann ich... Ich find das schwer.

Sp1: Wenn ich dir erzählen würde, dass ich als ich damals... Das kann ich nicht. Ich muss irgendwelche Gedankenspiele probieren. Was wäre jetzt krass, wenn du jetzt irgendwas droppen würdest, was nicht richtig wütend machen würde, was wirklich wahr wäre.

Sp1: Ja, das habe ich halt nicht. Ich habe mir gerade vorgestellt, wie es wäre, wenn ich dir erzähle, dass ich, als ich bei dir gewohnt habe, mal Sachen aus Janas Zimmer geklaut habe.

0:04:35

Sp1: Ähm, da weißt du, das hat tatsächlich auch nicht so viel Wut.

Sp2: Ja, aber ist okay.

Sp1: Okay, ja genau. Ja, das ist schwierig. Ja, das ist wirklich schwierig.

Transcribed with Cockatoo